



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 416/16

Federführung:
FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:
Melanie Schindler
Renate Schmetz

Datum:
14.12.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	15.02.2017	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	22.02.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Maßnahmen zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2017/2018
Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung-

Bezug: 234/16, 067/16, 508/09
Anlagen: Anlage 1: Raumplan HCL
Anlage 2: Konzeption Takatukaland
Anlage 3: Absichtserklärungen Wolfgang-Reisser-Stiftung und Takatukaland

Beschlussvorschläge:

1. Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler:
 - a. Das Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler wird im Bereich der 3-6-jährigen Kinder nach und nach zu einer reinen Ganztageseinrichtung ausgebaut. Die Öffnungszeiten werden entsprechend der Bedarfe der Eltern angepasst.
 - b. Dem Personalmehrbedarf von 2 Stellen wird zugestimmt.
2. Kindertageseinrichtung durch den Träger Takatukaland Elterninitiative e.V.
 - a. Dem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung wird für folgende Gruppen am Standort des alten Clubhauses des HCL zugestimmt:
 - I. Zwei ganztägige altersgemischte Gruppen für 0-6-jährige Kinder
 - II. Zwei ganztägige Gruppen für 0-3-jährige Kinder
 - b. Der Betriebskostenzuschuss erfolgt nach Maßgabe des Trägervertrages für privatgewerbliche und freie Träger.
 - c. Dem Raumprogramm (Siehe Anlage 1) für die Einrichtung wird zugestimmt.
 - d. Einer Planungsrate an den Bauträger Wolfgang-Reisser-Stiftung in Höhe von 50.000 Euro wird zugestimmt.

- e. Die finale Entscheidung über das Bauvorhaben und die Bezuschussung erfolgt nach Vorlage der Detailplanungen bis Leistungsphase 4 und der Kostenermittlung.

3. Katholische Kindertageseinrichtung Sankt Paulus

- a. Dem Antrag auf Erweiterung der Einrichtung auf 5 Gruppen mit folgender Angebotsstruktur wird stattgegeben:
 - I. Eine Gruppe verlängerte Öffnungszeiten mit 6-7 Stunden für 0-3 -jährige Kinder
 - II. Eine ganztägige altersgemischte Gruppe GT 8/9/10 für 0-6 -jährige Kinder
 - III. Eine Gruppe verlängerte Öffnungszeiten mit 6 Stunden für 3-6 -jährige Kinder
 - IV. Eine Gruppe verlängerte Öffnungszeiten mit 7 Stunden für 3-6 -jährige Kinder
 - V. Eine ganztägige Gruppe GT 8/9/10 für 3-6 -jährige Kinder
- b. Der Betriebskostenzuschuss erfolgt nach Maßgabe des Trägervertrages.
- c. Die Katholische Kirche Ludwigsburg wird beauftragt in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein Raumprogramm zu erstellen.

4. Abbau von Hortplätzen

- a. Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg
 - I. Kurfürstenstraße
Umwandlung von 9 Hortplätzen in Kindergartenplätze ab Kindergartenjahr 2017/18
 - II. Wilhelm-Nagel-Straße 57
Umwandlung von 6 Hortplätzen in Kindergartenplätze ab Kindergartenjahr 2018/19
 - III. Brünnerstraße.
Umwandlung von 27 Hortplätzen in Kindergartenplätze ab Kindergartenjahr 2018/19
- b. Arbeiterwohlfahrt Ludwigsburg
 - I. Steinbeissstraße
Umwandlung von 15 Hortplätzen in Kindergartenplätze bereits im Kindergartenjahr 2016/17

5. Stadt Ludwigsburg Kindertageseinrichtung Häslenweg

- a. Die Kindertageseinrichtung Häslenweg wird nach Auszug des Kinder- und Familienzentrums Neckarweihingen als eigenständige Einrichtung betrieben.
- b. Dem Antrag auf Aufnahme in die Bedarfsplanung im Kindergartenjahr 2017/2018 spätestens jedoch 2018/19 wird für folgende Gruppen zugestimmt:
 - I. Eine Gruppe verlängerte Öffnungszeiten mit 6-7 Stunden für 0-3 -jährige Kinder
 - II. Zwei Gruppen verlängerte Öffnungszeiten mit 6-7 Stunden für 3-6 -jährige Kinder
 - III. Eine Kleingruppe mit 18 Plätzen verlängerte Öffnungszeiten mit 6-7 Stunden für 3-6 -jährige Kinder
- c. Den folgenden Aufwendungen wird zugestimmt:
 - I. Personalaufwendungen für 9,27 Stellen

II. Sachaufwendungen in Höhe von 18.000 € jährlich

6. Evangelische Kindertageseinrichtung Obere Marktstr.

- a. Reduzierung der Platzzahl von 25 auf 21 Plätze für Kinder ab 3 Jahren.

Sachverhalt:

Zu 1. Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler

Die Nachfrage nach Ganztagsbetreuung in Poppenweiler ist im letzten Kindergartenjahr deutlich angestiegen. Um dieser nachzukommen wurde geprüft, in wie weit, weitere Ganztagsgruppen in Poppenweiler realisiert werden können. Dabei wurde deutlich, dass die städtische Einrichtung Burghaldenstraße und die evangelischen Einrichtungen Schwaikheimer Straße sowie St. Georg Straße keine Möglichkeiten für Schlafen und nur begrenzt Essensangebote vorhalten können. Somit wird empfohlen nach und nach das Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler zur reinen Ganztageseinrichtung im Bereich der über Dreijährigen zu überführen. Im Krippenbereich soll weiterhin auch VÖ 6 und 7 angeboten werden, da dies die einzige Einrichtung in Poppenweiler mit Krippenplätzen ist.

Um dieses umzusetzen, werden in den nächsten Jahren sukzessive alle Gruppen des Kinder- und Familienzentrums Poppenweiler ihre Öffnungszeiten erweitern. Es wird empfohlen, dass es einen generellen Beschluss zur Umwandlung in Richtung Ganztage geben soll, der die Verwaltung ermächtigt, jährlich die entsprechende Anpassung der Öffnungszeiten vorzunehmen.

Eine sukzessive Umwandlung ist notwendig, damit die Kinder, die derzeit aufgenommen wurden unter den Öffnungszeiten von bis zu 7 Stunden im Kinder- und Familienzentrum bis zur Einschulung verweilen können.

Finanziell wirkt sich die Maßnahme wie folgt aus:

Mehreinnahmen/Ausgaben Berechnung				
Kindertageseinrichtung Poppenweiler nach Umstellung auf GT im Ü3 Bereich				
Auf ein volles Haushaltsjahr berechnet				
Einnahmen				
	2018	2019	2020	2021
FAG		-21.000 €	6.000 €	6.000 €
Elternbeiträge	11.200 €	7.000 €	6.200 €	6.200 €
Ausgaben				
Aufwendungen Personal 2 Stellen	31.200 €	76.800 €	108.000 €	108.000 €
Entgeltgruppe 8, Stufe 4 SoE	0,6 Stellen	1,4 Stellen	2 Stellen	2 Stellen
Nettowert				
Mehraufwendungen/Minderausgaben	-20.000 €	-90.800 €	-95.800 €	-95.800 €

Zu 2. Kindertageseinrichtung durch den Träger Takatukaland Elterninitiative e.V.

Familien ziehen vielfach in den Osten der Stadt Ludwigsburg. So ist seit einigen Jahren zu beobachten, dass die Anzahl der Kinder in den Stadtteilen Schlösslesfeld, Oßweil und Oststadt deutlich gestiegen ist. Der Osten der Stadt Ludwigsburg hat sich zum Hauptstandort für Familien entwickelt. Gerade im Bereich der Kinderbetreuung im Vorfeld zur Schule ist dieses deutlich zu spüren.

Um dieser Nachfrage aus dem Bestand und den noch zu erwartenden steigenden Nachfragen aus dem Wohngebiet im Entwicklungsbereich Ost nachkommen zu können, wurde von Beginn an ein Kinder- und Familienzentrum im neuen Wohngebiet angedacht. Bei der näheren Prüfung wurde hiervon Abstand genommen und mehrere Maßnahmen an Bestandsgebäuden (Kindertageseinrichtung St. Paulus, s.u.) oder Altes Clubhaus des HCL in den Blick genommen. Zudem wird die Erweiterung oder Ansiedlung von Kindertageseinrichtungen im Wohngebiet des Entwicklungsbereiches oder im Sportpark Ost als Option beibehalten.

Der Träger Takatukaland Elterninitiative e.V. hat bereits vor mehr als zwei Jahren signalisiert, dass er eine weitere Kindertageseinrichtung im Osten der Stadt betreiben könnte. Hierzu wurde vom Träger mit dem HCL Kontakt aufgenommen, um zu prüfen, ob das alte Clubhaus hierzu entsprechend umgebaut werden kann.

Die hier beantragte Aufnahme in die Bedarfsplanung für vier Gruppen stellt eine gute Lösung dar, um der steigenden Nachfrage nachzukommen. Die Gruppenstruktur ist auf unter Dreijährige fokussiert und bietet nur für Kinder aus der Krippe die Möglichkeit, auch die Kindergartenzeit in der Einrichtung zu verbringen. Durch die ganztägigen Öffnungszeiten kann mit dem Angebot eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung von Eltern ermöglicht werden.

Die Verwaltung empfiehlt den Träger mit seiner viergruppigen Einrichtung entsprechend der Konzeption (Anlage 2) in die Bedarfsplanung mit aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Einnahmen/Ausgaben Berechnung Kindertageseinrichtung Takatukaland Elterninitiative e.V. Auf ein volles Haushaltsjahr berechnet					
Einnahmen					
	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
FAG					434.000 €
Ausgaben					
Zuschuss			174.900 €	524.700 €	524.700 €
<u>Nachrichtlich:</u> Mittel gemäß Finanzplan für Baukosten Inkl. Planungsrate 50.000€	1.000.000 €	1.500.000 €			
Nettowert					
Mehraufwendungen/Minderausgaben	-50.000 €		-174.900 €	-524.700 €	-90.700 €

Bauliche Betrachtung

In der Priorisierung von Hochbaumaßnahmen (VL 234/16) wurde bereits im letzten Jahr der Ausbau von zusätzlichen Kindertageseinrichtungen für den Entwicklungsbereich Ost auf Priorität 2 genommen. Im Jahr zuvor wurde Sie noch als Kinder- und Familienzentrum im Entwicklungsbereich Ost auf Platz 14 geführt.

Das vorliegende Raumprogramm (Anlage 1) des Trägers Takatukaland Elterninitiative e.V. entspricht den Anforderungen des KVJS und kann als Grundlage für weitere Planungen genutzt werden, ehe die Gremien des Gemeinderates ihre Beschlüsse zur konkreten Baumaßnahme und Finanzierung fassen.

Die Wolfgang-Reisser-Stiftung bot an, dass sie das Bauprojekt umsetzen und dem Träger das Objekt zu einem angepassten Preis zur Verfügung stellen könnte. Eine gegenseitige Kooperationserklärung der Partner Takatukaland Elterninitiative e.V. und Wolfgang-Reisser-Stiftung liegt vor. (Anlage 3). Um Zuschussempfänger werden zu können, wird die Wolfgang-Reisser-Stiftung ihren Satzungszweck um Kinder- und Seniorenförderung erweitern.

Zudem wird empfohlen, dass dem Bauträger eine Planungsrate von bis zu 50.000 € gewährt wird, um die Planungen und Kostenschätzungen bis Leistungsphase 4 vorzubereiten. Der Beschluss der Baumaßnahme und die damit einhergehende Bezuschussung sind vor Baubeginn extra durch die Gremien der Stadt Ludwigsburg einzuholen.

Durch die kommunale Baukostenförderung von bis zu 80% wird dem Träger eine deutlich reduzierte Miete für die spätere Nutzung ermöglicht.

Zu 3. Katholische Kindertageseinrichtung Sankt Paulus

Neben der oben benannten Maßnahme im Osten der Stadt wird empfohlen, die Kindertageseinrichtung St. Paulus der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg um zwei Gruppen auf fünf Gruppen zu erweitern. Dieses wurde bereits in der Priorisierung von Hochbaumaßnahmen berücksichtigt.

Zudem wurde mit der Einführung der Richtlinien über die Förderung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen bei Kindertageseinrichtungen (VL 067/16) in Ludwigsburg beschlossen, dass die Erweiterung der Kindertageseinrichtung St. Paulus unter den Bestandschutz (Förderung von bis zu 85% der anerkannten Baukosten) fällt, da diese Maßnahme bereits seit 2012 diskutiert wird.

In einem ersten Vororttermin wurde besprochen, dass die Kindertageseinrichtung bei einer Erweiterung um zwei Gruppen somit künftig mit fünf Gruppen betrieben wird, mit folgenden Angebotsstrukturen:

- 1 Krippengruppe VÖ6/7
- 1 Altersgemischte Gruppe 0-6 Jahre mit GT8/9/10
- 1 Kindergartengruppe VÖ6
- 1 Kindergartengruppe VÖ7
- 1 Kindergartengruppe GT8/9/10

Die Aufnahme dieser Gruppen in die Bedarfsplanung wird empfohlen. Die katholische Kirche wird aufgefordert möglichst noch in diesem Jahr ein Raumprogramm mit der Stadt Ludwigsburg abzustimmen.

Durch den Letter of Intent zwischen der Katholischen Kirche Ludwigsburg St. Paulus und der Stadt Ludwigsburg wurde sich darauf verständigt, ein Gesamtgestaltungskonzept für das Areal zu entwickeln. Dieses wird bei der Bewertung und Beschlussfassung des Raumprogramms und der Verortung auf dem Areal für den Bau der Kindertageseinrichtung berücksichtigt.

Einnahmen/Ausgaben Berechnung Kath. Kindertageseinrichtung St. Paulus –Erweiterung- 2 Gruppen
--

Auf ein volles Haushaltsjahr berechnet					
Einnahmen					
	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
FAG					118.500 €
Elternbeiträge			21.200 €	63.700 €	63.700 €
Ausgaben					
Zuschuss			107.800 €	323.400 €	323.400 €
<u>Nachrichtlich</u> : Mittel gemäß Finanzplanung für Baukosten	50.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	1.000.000 €	
Nettowert					
Mehraufwendungen/Minderausgaben			-86.600 €	-259.700 €	-141.200 €

Die Nettomehrbelastung für ein komplettes Haushaltsjahr würde sich nach den Maßgaben des Betriebsträgervertrages derzeit auf 141.200. EUR belaufen.

Zu 4. Abbau Hortplätze

Seit Jahren verfolgt die Stadt Ludwigsburg den Abbau von Hortplätzen mit dem Ziel, diese in Krippenplätze umzuwandeln. Der Abbau ging einher mit dem Ausbau der Schulkindbetreuung und den Qualitätsleitlinien welche 2009 vom Gemeinderat beschlossen wurden. (Vorlage 508/09).

Im Kindergartenjahr 2016/17 konnte die Arbeiterwohlfahrt ihre letzten Hortplätze in Kindergartenplätze für das Kinder- und Familienzentrum Steinbeisstraße umwandeln. Aufgrund der wachsenden Jahrgangsbreiten wird empfohlen, die noch folgenden Hortplätze für Kinder ab drei Jahren umzuwandeln, sofern dieses baulich möglich ist.

Die evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg baut ihre letzten Hortplätze wie folgt ab:

- Zum Kindergartenjahr 2017/18 Kinder- und Familienzentrum Kurfürstenstraße Abbau von neun Hortplätzen und Umwandlung in Kindergartenplätze
- Im Kindergartenjahr 2018/19 werden im Kinder- und Familienzentrum Johannes Ebel sechs Plätze abgebaut und Kindergartenplätze umgewandelt.
- Das Kinderhaus Brünnerstraße wird bis 2018/19 27 Hortplätze in Kindergartenplätze umwandeln. Aufgrund der räumlichen Situation ist nicht absehbar, ob alle 27 Plätze umgewandelt werden können.

Einnahmen/Ausgaben Berechnung				
Umwandlung und Abbau von Hortplätzen				
Auf ein volles Haushaltsjahr berechnet				
Einnahmen				
	2018	2019	2020	2021
Landeszuschuss FAG		22.000 €	103.000 €	103.000 €
Elternbeiträge	19.000 €	86.000 €	89.000 €	89.000 €
Hortbeiträge	-18.600 €	- 70.800 €	-73.300 €	-73.300 €
Ausgaben				
Zuschuss	19.500 €	84.000 €	84.000 €	84.000 €
Nettowert				
Mehraufwendungen/Minderausgaben	-19.100 €	-46.800 €	34.700 €	34.700 €

Durch den Abbau der Hortplätze und die Umwandlung in Plätze für 3-6 -jährige Kinder reduziert sich der finanzielle Aufwand ab dem Jahr 2020 um 34.700 EUR.

Nach Umsetzung dieser Maßnahme sind alle Hortplätze in Ludwigsburg abgebaut.

Zu 5. Stadt Ludwigsburg Kindertageseinrichtung Häslenweg

Mit dem Umzug des Kinder- und Familienzentrums im Frühjahr 2018 in die Neue Straße besteht die Möglichkeit im Kindergartenjahr 2017/18 die Kindertageseinrichtung Häslenweg weiter zu betreiben. Grundsätzlich ist die Einrichtung sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Doch macht die Bedarfslage in Ludwigsburg es notwendig, die Einrichtung für bis zu zehn Jahre weiter zu betreiben. Ein genaues Enddatum sollte jedoch erst beschlossen werden, wenn die Bedarfslage sich gesamtstädtisch entspannt hat. Als Träger wird weiterhin die Stadt Ludwigsburg fungieren.

Für die Bedarfsplanung müsste eine zusätzliche Einrichtung mit vier Gruppen aufgenommen werden. Als Angebotsstruktur sollen zunächst folgende Gruppen vorgehalten werden:

- Krippengruppe VÖ 6/7
- 2 Gruppen 3-6,5 Jahre VÖ6/7
- 1 Kleingruppe 3-6,5 Jahre mit 18 Plätzen VÖ 6/7

Die entsprechenden Personal- und Sachaufwendungen werden im Haushaltsjahr 2018 angemeldet. Zum jetzigen Zeitpunkt würden mit der Einrichtung folgende Kosten entstehen:

Einnahmen/Ausgaben Berechnung				
Städtische Kindertageseinrichtung Häslenweg				
Auf ein volles Haushaltsjahr berechnet				
Einnahmen				
	2018	2019	2020	2021
FAG			213.000 €	213.000 €
Elternbeiträge	37.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
Ausgaben				
Betriebskosten (Personal, Sachmittel)	200.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €
Nettowert				
Mehraufwendungen/Minderausgaben	-163.000 €	-490.000 €	-277.000 €	-277.000 €

Die Nettomehrbelastungen für den städtischen Haushalt ab dem Haushaltsjahr 2020 belaufen sich auf 277.000 EUR.

Zu 6. Evangelische Kindertageseinrichtung Obere Marktstraße

Bei einer Betriebsbegehung durch den KVJS wurde festgestellt, dass die Fläche für die Anzahl der Kinder in der evangelischen Kindertageseinrichtung Obere Marktstr. zu gering ist. Deshalb wurde die Platzzahl in der Betriebserlaubnis von 25 auf 21 reduziert.

Grundsätzlich ist die Einrichtung modernisierungsbedürftig. Als eine der wenigen eingruppierten Einrichtungen müsste überdacht werden, wie lange die Einrichtung in Betrieb bleibt. Sobald die Bedarfslage in Ludwigsburg für Kinder ab dem 3. Lebensjahr eine Entspannung erfährt, voraussichtlich zu Beginn der 20er Jahre sollte eine Entscheidung herbeigeführt werden.

Einnahmen/Ausgaben Berechnung				
Evang. Kindertageseinrichtung Obere Marktstr.				
Auf ein volles Haushaltsjahr berechnet				
Einnahmen				
	2017	2018	2019	2020 ff.
FAG		-6000 €	-6000 €	-6.000 €
Elternbeiträge	-4.300 €	-4.300 €	-4.300 €	-4.000 €
Ausgaben				
Zuschuss/Aufwendungen	0,00 €	0,00 €		
Nettowert				
Mehraufwendungen/Minderausgaben	-4.300 €	-10.300 €	-10.300 €	-10.300 €

Sachstand zur Umsetzung von bereits beschlossenen Maßnahmen

Folgende Maßnahmen aus der Bedarfsplanung 2016/2017 werden im 1. Quartal 2017 realisiert und bei der Berechnung der voraussichtlichen Versorgungssituation zum 01.09.2017 berücksichtigt.

- Inbetriebnahme der Naturgruppe in der städtischen Einrichtung Heinrich-Schweizer-Straße mit 20 zusätzlichen Plätzen Ü3, der Betrieb startet im Januar 2017
- Neugründung des swc Kinderhauses in den Favoritegärten, die Inbetriebnahme von 10 Plätzen U3 und 20 Plätzen Ü3 verzögert sich. Es wird derzeit geprüft, ob ein alternativer Standort zur Verfügung stehen könnte. Eine entsprechende Information ans Gremium erfolgt nach Klärung der entscheidenden Sachverhalte (Betriebserlaubnis, Baurecht, Sicherheit und feuerpolizeiliche Genehmigung).

Zusammenfassung

Einnahmen/Ausgaben Berechnung					
Gesamtkosten Maßnahmeplan 2017/18 ff.					
Auf ein volles Haushaltsjahr berechnet					
Einnahmen					
	2017	2018	2019	2020	2021
1.FAG Kifaz Poppenweiler			-21.000€	6.000€	6.000€
1.Elternbeiträge Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler		11.200€	7.000€	6.200€	6.200 €
2.FAG HCL					434.000€
3.FAG Sankt Paulus					118.500€
3.Elternbeiträge Sankt Paulus			21.200€	63.700€	63.700€
4.FAG Umwandlung Hort			22.000€	103.000€	103.000€
4.Elternbeiträge Umwandlung Hort		19.000€	86.000€	89.000€	89.000€
4.Hortbeiträge		-18.600€	-70.800€	-73.300€	-73.300€
5.Elternbeiträge Häslenweg		37.000€	110.000€	110.000€	
5.FAG Häslenweg				213.000€	
6.FAG Obere Marktstraße		-6.000€	-6.000€	-6.000€	-6.000€
6.Elternbeiträge Obere Marktstraße	- 4.300€	-4.300€	-4.300€	-4.300€	-4.300 €
Gesamt					
Ausgaben					
1.Personalaufwendungen Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler		31.200€ 0,6 Stellen	76.800€ 1,4 Stellen	108.000€ 2,0 Stellen	108.000€ 2,0 Stellen
2.Zuschuss HCL			174.900€	524.700€	524.700€
3.Zuschuss Sankt Paulus			107.800€	323.400€	323.400€
4.Zuschuss Umwandlung Hortplätze		19.500€	84.000€	84.000€	84.000€
5.Personal- und Sachmittel Häslenweg		200.000€	600.000€	600.000€	600.000€
Gesamt	- €	250.700,00€	1.043.500,00€	1.640.100,00€	1.640.100,00€

Nettowert					
Mehraufwendungen	-4.300 €	-212.400 €	-899.400 €	-1.132.800 €	-903.300 €

Übersicht Finanzplanung investiv Vormerkliste					
	2017	2018	2019	2020	2021
2. HCL Mittel gemäß Finanzplanung für Baukosten	1.000.000€	1.500.000€			
3. Sankt Paulus Mittel gemäß Finanzplanung für Baukosten	50.000€	1.000.000€	2.000.000€	1.000.000€	
Gesamt	1.050.000€	2.500.000€	2.000.000€	1.000.000€	

Übersicht zur Bedarfsdeckung*
nach Kindergartenbezirken sortiert und gesamtstädtisch unter Berücksichtigung der Versorgungsquoten für Kinder unter und über drei Jahren.

Versorgungsquote Stand September 2016	Maximale Anzahl an institutionellen Betreuungsplätzen (lt. Betriebserlaubnis)				Kinder- zahlen (Stand 30.06.2015)		Versorgungs- grad institutionell (ohne Flex-Plätze)	
	gesamt	0-3	3-6 (ab 2,9)	6-14	0-3	3-6,5	0-3	3-6
Eglosheim Gesamt	573	116	442	0	338	377	34,3%	117,2%
Weststadt Gesamt	512	115	378	9	372	388	30,9%	97,5%
Pflugfelden	223	31	186	0	132	174	23,5%	106,9%
Stadtmitte Gesamt	656	197	446	0	394	371	50,0%	120,2%
Oststadt	448	60	361	27	346	358	17,3%	100,8%
Schlösslesfeld	419	86	333	0	351	375	24,5%	88,8%
Hoheneck	252	45	196	6	200	247	22,5%	79,4%
Oßweil	290	35	255	0	265	262	13,2%	97,3%
Grünbühl/Sonnenberg	180	40	140	0	173	189	23,1%	74,1%
Neckarweihingen	197	15	177	0	219	221	6,8%	80,1%
Poppenweiler	225	35	185	0	155	182	22,6%	101,6%
GESAMTSTADT	3975	775	3099	42	2945	3144	26,3%	98,6%

*Platzzahlen ohne Kindertagespflege und Kinderkrippe

Versorgungsquote
Stand September 2017

Maximale Anzahl an institutionellen Betreuungsplätzen (lt. Betriebslaubnis)			
gesamt	0-3	3-6 (ab 2,9)	6-14

Kinder- zahlen (Stand 30.06.2016)	
0-3	3-6,5

Versorgungs- grad institutionell (ohne Flex-Plätze)	
0-3	3-6

Eglosheim Gesamt	573	116	442	0
Weststadt Gesamt	512	115	387	0
Pflugfelden	223	31	186	0
Stadtmitte Gesamt	686	207	466	0
Oststadt	448	60	361	27
Schlösslesfeld	429	86	333	0
Hoheneck	252	45	196	6
Ösweil	290	35	255	0
Grünbühl/Sonnenberg	180	40	140	0
Neckarweihingen	197	15	177	0
Poppenweiler	230	30	190	0
GESAMTSTADT	4020	780	3133	33

338	377
372	388
132	174
394	371
346	358
351	375
200	247
265	262
173	189
219	221
155	182
2945	3144

34,3%	117,2%
30,9%	99,9%
23,5%	106,9%
52,5%	125,6%
17,3%	100,8%
24,5%	88,8%
22,5%	79,4%
13,2%	97,3%
23,1%	74,1%
6,8%	80,1%
19,4%	104,4%
26,5%	99,7%

Versorgungsquote
nach Inbetriebnahme geplanter
Maßnahmen 2020

Maximale Anzahl an institutionellen Betreuungsplätzen (lt. Betriebslaubnis)			
gesamt	0-3	3-6 (ab 2,9)	6-14

Kinderzahlen (Stand 30.06.2016)	
0-3	3-6,5

Versorgungs- grad institutionell (ohne Flex-Plätze)	
0-3	3-6

Eglosheim Gesamt	573	116	442	0
Weststadt Gesamt	512	115	387	0
Pflugfelden	223	31	186	0
Stadtmitte Gesamt	686	207	466	0
Oststadt	518	90	401	0
Schlösslesfeld	455	91	364	0
Hoheneck	258	45	202	0
Ösweil	290	35	255	0
Grünbühl/Sonnenberg	165	40	125	0
Neckarweihingen	249	40	214	0
Poppenweiler	202	30	157	0
GESAMTSTADT	4209	850	3267	0

338	377
372	388
132	174
394	371
346	358
351	375
200	247
265	262
173	189
219	221
155	182
2945	3144

34,3%	117,2%
30,9%	99,9%
23,5%	106,9%
52,5%	125,6%
26,0%	112,0%
25,9%	97,1%
22,5%	81,8%
13,2%	97,3%
23,1%	66,1%
18,3%	96,8%
19,4%	86,3%
28,9%	103,9%

Unterschriften:

Renate Schmetz

Melanie Schindler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: siehe Übersicht je HH-Jahr		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 36500101 Kinderbetreuung 0-6 Jahre		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		43180000 Zuweisungen an Übrige Bereiche		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78710400 Bauwerke		
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja, im Haushaltsjahr 2017, für die Folgejahre werden die Mittel entsprechend angemeldet. <input type="checkbox"/>		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:
DI, DII, FB 20, Ref



LUDWIGSBURG

NOTIZEN